

	<p>Objekt: Toaster "AEG"</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum- stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Populär- und Alltagskultur</p> <p>Inventarnummer: VK 1989/450</p>
--	--

Beschreibung

Dieser Toaster stammt von der Firma AEG. Zwei Scheiben Brot werden darin einseitig geröstet. Wenn die Klappen geöffnet sind, kann auf jeder Seite eine Brotscheibe eingelegt werden. Der Toaster hatte noch keinen Timer. Wer kein verbranntes Brot haben wollte, musste also selbst darauf achten, dass er die Scheibe rechtzeitig aus dem Gerät holte. Datieren lässt sich dieses Gerät nur schwer, da es ab den 1920er Jahren bis in die 1950er Jahre gebaut wurde.

Mit der Elektrifizierung der Haushalte vor allem in den 1920er Jahren finden viele elektrische Geräte ihren Weg in die Küche, so auch der Toaster. Dass Brot geröstet wird, wird bereits in der Bibel erwähnt, dann aber noch über offenem Feuer. Dank des elektrischen Stroms und der Erfindung von haltbaren Heizdrähten lassen sich handliche Toaster bauen. Zunächst in den USA im Gebrauch, finden sie auch ihren Weg nach Europa. Das Toastbrot, das speziell zum rösten geeignet ist, gibt es in Deutschland ab den 1950er Jahren.

[Markus Speidel]

Grunddaten

Material/Technik:

Metall, verchromt, Kunststoff

Maße:

Höhe: 15,5 cm, Breite: 19,6 cm, Tiefe: 11,7 cm, Tiefe: 11,7 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1920-1960
	wer	AEG AG
	wo	Berlin

Schlagworte

- Elektrifizierung
- Elektrogerät
- Hausrat
- Küchengerät

Literatur

- Lueg, Gabriele (1989): Design im 20. Jahrhundert. Köln, S. S. 331 Abb. 794